

Germany-Dortmund: Engineering design services

OJ S 246/2017 22/12/2017

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Dortmund Vergabe- und Beschaffungszentrum der Stadt Dortmund

Postal address: Viktoriastraße 15

Town: Dortmund

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Postal code: 44135

Country: Germany

Contact person: Frau Wildoer

E-mail: swildoer@stadtdo.de

Telephone: +49 2315027256

Fax: +49 2315010091

Internet address(es):

Main address: www.dortmund.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/notice/CXPSYYFYFPS>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Generalplaner Begegnungszentrum Dorstfeld (Kopie)

Reference number: F024/17

II.1.2. Main CPV code

71320000 Engineering design services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Leistung als Generalplaner für das Projekt "Begegnungszentrum Dorstfeld" in den Leistungsbildern Objektplanung.

Nach §§ 34 ff und Anlage 10 HOAI, Freianlagen nach §§ 38 ff und Anlage 11 HOAI, Technische Gebäudeausrüstung nach §§ 53 ff und Anlage 15 HOAI sowie statische und bauphysikalische Beratungsleistungen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71356400 Technical planning services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Dortmund; Dortmund.

II.2.4. Description of the procurement

Im Dortmunder Stadtteil Dorstfeld plant die Stadt Dortmund mit der Interessengemeinschaft der Dorstfelder Vereine (IDV) in einem ehemaligen Verwaltungsgebäude mit Kauen der Zeche Dorstfeld ein Begegnungszentrum aufzubauen und zu betreiben.

Dieses ist Teil eines Gebäudeensembles der ehem. Zechenanlage "Dorstfeld 2/3". Die Gebäude wurden im Zeitraum von ca. 1890 bis 1906 errichtet. Der Betrieb der Zeche "Dorstfeld 2/3" wurde im Jahr 1963 eingestellt. In unmittelbarer Nähe zum Gebäude befinden sich auf dem Grundstück zwei mit Beton abgedeckte Schächte der ehemaligen Zechenanlage. Zwischen 1967 und 2002 wurde das Grundstück einschl. des aufstehenden Gebäudes, durch ein Autohaus gewerblich genutzt. Danach erfolgte ein Zubau von nicht ueberbauten Grundstücksflächen mit einer Kindertagesstätte und einem Altenpflegeheim. Eine Fortführung der Nutzung der ehemaligen Kauen konnte nicht realisiert werden.

Die Gebäude wurden 1987 unter Denkmalschutz gestellt. Das sog. Verwaltungsgebäude des Gebäudekomplexes ist fremdvermietet und wird als Atelier genutzt.

Das Begegnungszentrum Dorstfeld soll eine Begegnungsstätte für bürgerschaftliches Engagement, Vereinsarbeit, Kulturelle Aktivitäten und Beratungs- und Bildungsangebote werden. Außerdem ist eine Nutzung als Jugendtreff mit einem großen Außenbereich vorgesehen. Durch das Begegnungszentrum soll die Stadtteil- und Lebensqualität gefördert werden, darüber hinaus soll es zur Verbesserung der Stadtteilidentität beitragen. Es soll eine offene, diskriminierungsfreie Gemeinschaft bilden, die die Menschen und Einrichtungen zu gemeinschaftlichem Handeln für Dorstfeld aktiviert und weiterhin einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau selbsttragender Strukturen und zur Weiterentwicklung positiver Stadtentwicklungsprozesse leisten.

Das Begegnungszentrum soll den Menschen Raum und Möglichkeiten für ihre Ideen, ihr Engagement und ihre Aktivitäten bieten.

Inhaltliche Nutzungsbausteine (bisher angedacht):

- Veranstaltungsfläche für 199 Personen (u.a. für Theaterverein, Karnevalsvereine, Chöre, Feste, Familienfeiern, Vereinsversammlungen, Kulturveranstaltungen, etc.),
- Foyer und Aktionsflächen,
- kleinere Räume für Vereine, Gruppen und Initiativen,
- ein Kinder- und Jugendtreff,
- Lagermöglichkeiten für Vereinsequipment.

Dieses Projekt soll eine zentrale bürgerschaftliche Begegnungsstätte für Oberdorstfeld (eh. Zechensiedlung), den Stadtraum um den sog. "Hannibal" (Sozial- und Studentenwohnungen aus den 1970er Jahren) und Unterdorstfeld (historisch gewachsener Teil Dorstfelds) werden. Dabei sind die von den Initiatoren programmatisch gewollten Schnittstellen zwischen Stadtteilarbeit, Jugendarbeit, Vereinsleben und Engagement in ihrer Kombination und zivilgesellschaftlichen Trägerschaft eine neue Form von bürgerschaftlich Organisierter sozialer Infrastruktur.

Die Gesamtliegenschaft hat eine Fläche von rd. 12.800 m² und steht im Eigentum der Stadt Dortmund.

Für die Gesamtliegenschaft sind verschiedene Nutzungen vorgesehen.

Die Fläche für das Begegnungszentrum beträgt rd. 1.000 m² für das Gebäude (ehemalige Kaue) und rd. 5.200 m² für den Außenbereich.

Für die Errichtungskosten ist für das Gebäude einschließlich Einrichtung und Außenanlagen ein Projektkostenrahmen von brutto 3,09 Mio. EUR ermittelt worden. Dieser beinhaltet die Kostengruppen 200-700.

Der DIN 276 der Projektkostenrahmen ist einzuhalten.

Es besteht die Fördermöglichkeit (70 %) durch das Land NRW im Rahmen von "Initiative ergreifen".

Antragsteller ist die Stadt Dortmund. Die verbleibenden 30 % müssen durch Träger und Stadt aufgebracht werden.

Aktuell ist vorgesehen, dass die IDV sich mit insgesamt 150.000,00 EUR an dem Projekt beteiligt. Dieser Betrag wird voraussichtlich in Teilen durch Eigenarbeit erbracht werden. Aus diesem Grund sind Erfahrungen und "Fingerspitzengefühl" mit dem Thema Eigenleistung /Selbsthilfe gefordert. Die einzubringenden Eigenleistungen dürfen dabei zu keiner Beeinträchtigung der Gewährleistung der ausführenden Unternehmen führen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 422 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 4 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Erfüllung der geforderten Mindestkriterien der wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Leistungsfähigkeit.

Erfüllung der zusätzlichen Bewertungskriterien. Bei gleicher Punktzahl von Bewerbern entscheidet das Los über die Teilnahme am weiteren Verhandlungsverfahren. Die Auslosung wird durch die am Verfahren nicht beteiligte Submissionsstelle des Vergabe- und Beschaffungszentrums durchgeführt.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Siehe "Weitere Angaben".

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Die geforderten Nachweise sind in einem Bewerbungsformular zusammengefasst.
Das Bewerbungsformular ist vollständig vom Bewerber auszufüllen, mit den geforderten Anlagen zu versehen und vom Büroinhaber, einem Geschäftsführer und/oder dem bevollmächtigtem Vertreter rechtsverbindlich zu unterschreiben. Die Einreichung der Bewerbungen hat auf dem Postweg als Original in Papierform zu erfolgen.
Eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlusskriterien gemäß § 42 VgV vorliegen ist beizubringen (siehe Vordruck).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Die Bewerber haben Nachweise der finanziellen und Wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit entsprechend § 46 VgV durch Vorlage der folgenden Nachweise zu belegen:

- Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Abführung von Steuern, Gebühren und Beiträgen,
- Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung für die gesamte Dauer des Vertrages bis zur vollen Leistungserbringung (Mind. 3,0 Mio EUR für Personen- und Sachschäden und 250 000 EUR für Vermögensschäden). Im Falle einer Bewerbergemeinschaft Eigenerklärung der Mitglieder gesamtschuldnerisch zu haften und im Auftragsfall eine ausreichende objektbezogene Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen und diese für die gesamte Dauer des Vertrages bis zur vollen Leistungserbringung aufrechtzuerhalten unter Benennung des bevollmächtigten Vertreters,
- Nachweis eines Handelsregisterauszugs, falls dieser nicht beigebracht werden kann (z.B. GbR), ist eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen eines Handelsregistereintrags einzureichen,
- Nachweis der Mitarbeiterstruktur:
(Mindestkriterium: 7 Mitarbeiter,
Objektplanung 2 MA,
TGA 2 MA,
TWP 1 MA,
Freianlagen 1 MA,
Bauphysik 1 MA),
- Gesamtumsatz und Umsatz für die entsprechenden Planungsleistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren der Bewerber, separat ausgewiesen (Mindestkriterium: mind. 400.00 EUR netto Umsatz im Mittel der letzten drei Jahre für Generalplaner - Leistungen),
- Referenzliste mit Angaben zu den Referenzen, die eigenverantwortlich bearbeitet wurden. Es ist ein Referenzprojekt zu benennen, das in die Bewertung einfließt. In dem Referenzprojekt sind Mindestkriterien (das Investitionsvolumen für die Referenz beträgt mind.

1 Mio. EUR, Nutzungstyp Begegnungszentrum oder soziale Infrastruktur, Art der Generalplanung: Objektplanung, TGA Planung und Tragwerksplanung, die Generalplanung muss durch das Büro abgeschlossen sein) und zusätzliche Bewertungskriterien (Umgang mit Denkmalschutz, Umgang mit zivilgesellschaftlichem Bauträger, Erfahrung mit öffentlichen Fördermitteln, Berücksichtigung baulicher Selbsthilfe, Bauen im Bestand) vorgegeben,
— Angaben über technische Ausrüstung,
— Angabe welche Fachdisziplin mit dem eigenen Büro und welche ggf. durch Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft und/oder durch Unterauftragnehmer erbracht werden, sowie deren Benennung. Darstellung, mit welchen benannten Büros in welcher Organisationsform bereits zusammengearbeitet wurde und bei welchen Projekten. Ist es beabsichtigt Unteraufträge zu vergeben, muss die Verpflichtungserklärung des jeweiligen Unterauftragnehmers eingereicht werden,
— Korruptionserklärung.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Die Mindeststandards können dem Bewerbungsbogen entnommen werden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Nachweise gem. § 46 VgG sind mit der Bewerbung abzugeben.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Die Mindeststandards können dem Bewerbungsbogen entnommen werden.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Berufsqualifikation nach § 75 Abs. 1-3 Vergabeverordnung (VgV).

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2017/S 159-328831](#)

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 23/01/2018 Local time: 23:59

IV.2.3.

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted
German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Das Verfahren wird im Namen und auf Rechnung der IDV durchgeführt.

Der Auftraggeber ist an die Bestimmungen des Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen -Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung- vom 26.4.2005 - IR 12.2.2006-Nr. 3.1 und 3.3 gebunden.

Für die Auftragsvergabe gelten die Bedingungen des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG-NRW).

Mit Angebotsabgabe sind die nach § 4, § 18 und § 19 TVgG NRW erforderlichen Verpflichtungserklärungen vom Bieter und den bereits bekannten Nachunternehmern und Verleihern von Arbeitskräften abzugeben.

Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, den Nachunternehmer und den Verleiher von Arbeitskräften zur Bestätigung der Erklärung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Bereitstellung der Unterlagen:

Es erfolgt eine elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr (zu den unter <http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/> genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.).

Für die Erbringung der Leistungen wird ein Generalplaner bzw. eine Bietergemeinschaft gesucht, der bzw. die die folgenden Leistungen erbringt:

Planung der Leistungsphasen 1-9, ohne 7, im Leistungsbild Objektplanung §§ 34ff und Anlage10 HOAI,

Planungen der Leistungsphase 1-8, ohne 7, im Leistungsbild Freianlagen nach §§ 38ff und Anlage 11 HOAI,

Planungen der Leistungsphase 1-9, ohne 7, im Leistungsbild Technischen

Gebäudeausrüstung §§ 53ff und Anlage 15 HOAI,

Statische Beratungsleistung,

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator nach den Vorschriften der Baustellenverordnung,

Fachplanung Bauphysik.

Die Auftragsvergabe erfolgt in Teilschritten.

Vorläufige Ausführungszeiten:

Ausführung LP 1-7 von 4/18 - 2/20.

Ausführung LP 8 von 12/19 - 2/21.

Innerhalb der genannten Ausführungszeiten sind Zeiten für Beschlüsse von Entscheidungsgremien enthalten.

Vor dem Hintergrund der voraussichtlichen Beauftragung einzelner Gewerke überschneiden sich LP 1-7 sowie LP 8.

Bekanntmachungs-ID: CXPSYYFYFPS.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster
Postal address: Albrecht-Thaer-Straße 9
Town: Münster
Postal code: 48147
Country: Germany
E-mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telephone: +49 2514111691
Fax: +49 2514112165
Internet address: www.bezreg-muenster.de

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster
Postal address: Albrecht-Thaer-Straße 9
Town: Münster
Postal code: 48147
Country: Germany
E-mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telephone: +49 2514111691
Fax: +49 2514112165
Internet address: www.bezreg-muenster.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsverfahren ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalender-tage nach Eingang einer Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich zehn Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung per Fax oder E-Mail und 15 Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung per Post, wobei die Frist jeweils unabhängig vom Zugang der Information beim betroffenen Bewerber oder Bieter am Tag nach Absendung der Information beginnt (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens setzt ferner voraus, dass erkannte Vergabeverstöße innerhalb der in § 134 GWB genannten Frist gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden.
(§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: s.o.
Town: Münster
Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

20/12/2017